

HISTORISCHE EINLEITUNG.

Die Entdeckung und erste Erforschung Neu-Seelands durch Cook und seine Begleiter zu Ende des vorigen Jahrhunderts fällt in eine Zeit, in welcher die Geologie als Wissenschaft kaum erst ihren Anfang genommen hatte. So fruchtbar diese frühesten Entdeckungsreisen für Zoologie und Botanik geworden sind, so konnten sie in Bezug auf Geologie und Paläontologie der neuentdeckten Länder und Gebiete kaum nennenswerthe Resultate bringen. Auch die späteren wissenschaftlichen Expeditionen der Franzosen, Engländer und Nordamerikaner, welche nach Cook Neu-Seeland berührt haben, fanden an den Küsten und den häufig besuchten Hafenplätzen des Nordens und Südens nur geringe geologische Ausbeute.

White Island, Whakari der Eingeborenen, an der Ostküste der Nordinsel war der erste Vulcan, den man auf Neu-Seeland erkannte. Im Jahre 1839 aber brachte Mr. Rule das erste Fragment eines auf der Nordinsel gefundenen fossilen Knochens nach London, aus dessen Structur Prof. Richard Owen bewies, dass derselbe von einem grossen Vogel herkommen müsse.

Dies sind die ersten Thatsachen, welche in Bezug auf die Geologie und Paläontologie Neu-Seelands bekannt geworden sind, und bis in die letzten Jahre haben die Mittheilungen von Missionären, Colonisten und Reisenden sich fast ausschliesslich auf die Vulcane und vulcanischen Erscheinungen der Nordinsel oder auf neue Funde von „Moa-Knochen“, die Reste der ausgestorbenen Riesenvögel Neu-Seelands, bezogen.

In ersterer Beziehung verdanken wir das Meiste dem unternehmenden deutschen Reisenden Dr. Ernst Dieffenbach, welcher 1839 die von der Neu-Seeland-